

Niederschrift über die Sitzung des Arbeitskreises Dorferneuerung Untersotzbach am Dienstag, dem 24.03.2009, 20.00 Uhr in der Gaststätte „Zur frischen Quelle“ in Untersotzbach (Inh. Herta Ludwig)

Beginn: 20.15 Uhr

Ende: 22.25Uhr

Anwesende: – siehe Anwesenheitsliste – **Anzahl 11**

Tagesordnung:

1. Stand der Restarbeiten Backhaus
2. Offene Punkte Dorfgemeinschaftshaus Organisation
3. Verschiedenes

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Nach der Begrüßung durch den Arbeitskreissprecher, Dieter Kauck, trägt Arbeitskreisesmitglied Werner Schleich vor, wie der Stand des Backhauses sei. Durch die schlechte Witterung seien immer noch Restarbeiten nötig. Die Fugarbeiten würden nun von ihm weitergeführt, wobei Arbeitskreismitglieder ihn auffordern ggf. weitere Kräfte hinzuzuziehen.

Die Malerarbeiten (Außensockel) wolle H. D. Brich erledigen, was nach Ostern geplant sei.

Die restlichen Schreinerarbeiten (Luke in der Decke und restl. Verkleidung der Decke zw. Trennwand und Backofen) sei mit Michael Greb abgesprochen. Diese habe sich bereit erklärt die Arbeiten auszuführen. Auch Markus Schadt sei bereit, hier mitzuwirken.

Die Arbeitskreismitglied bitten nun dringend die Arbeiten bis spätestens Ende April abzuschließen, weil man sich dann auch das Großprojekt Dorfgemeinschaftshaus voll konzentrieren müsse.

Angesprochen wurde auch die von Frau Göbel–Dominique gegenüber dem Gemeindebediensteten Achim Reifschneider geäußerte Kritik, dass an der Außenwand Feuchtigkeit zu beseitigen sei. Dazu stellt der AK fest, dass alle Arbeiten gemäß dem vorgegebenen Umfang durchgeführt wurden und auch ausschließlich die notwendigen Materialien (Kalk–Zement–Putz und gute, hochwertige Außenfarbe) Verwendung fanden.

Bei diesem alten Gebäude ohne die entsprechende Begründung, außerdem ist keine Isolation und Entwässerung vorhanden, ist dieser Zustand bei den extremen Niederschlägen normal und war zu erwarten.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Hier wird zunächst durch den Arbeitskreissprecher über eine e–mail von Herrn Carsten Kauck informiert. Diese ist an den Bürgermeister Gottlieb am 17.03.2009 verschickt worden und beinhaltet Beschwerden und Angriffe gegen den Bürgermeister und den Arbeitskreissprecher. Auf Nachfragen wird eine Kopie an die Anwesenden verteilt.

In der Diskussion wird deutlich, dass die Anwesenden diese Art der Kritik nicht für angemessen halten. Zwar wird eingeräumt, dass sicher eine effektivere Sitzung am 13.03.09 möglich gewesen wäre. Andererseits hätte diese Kritik dort geäußert oder auch heute oder im persönlichen Gespräch angebracht werden können.

Die Anwesenden halten eine eingehend Erörterung darüber aber nicht für notwendig.

Anschließend wird sich noch einmal intensiv mit dem Dorfgemeinschaftshaus befasst. Der Arbeitskreis hält es für unerlässlich, dass der Planer und Bauleiter einen detaillierten Projekt– und Zeitplan (möglich z. B. mit der Software MS–Projekt) mit Angabe des erforderlichen

Personalbedarfs aufstellt. Nur so ist es dem Arbeitskreis und den „Projektleitern“ möglich, die Arbeitsvorbereitung und –organisation rechtzeitig zu regeln und zu koordinieren. Außerdem wird es für zwingend gehalten, regelmäßig von der Gemeinde Birstein über den Ausgabeplan nach Zeit- und Gewerkeplan informiert zu werden. Nur so kann festgestellt werden, ob und wie man sich im Finanzrahmen bewegt.

Als nächstes wird der Termin mit den Gewerkeverantwortlichen und der Gemeinde Birstein zu führen sein.

Abschließend sind sich die Arbeitskreismitglieder alle einig, dass man alle Themen bezüglich des Dorferneuerungsprogrammes kritisch diskutieren kann und soll. Dabei wird es immer wieder unterschiedliche Meinungen geben. Nach außen hin muss es im Sinne der Sache aber sichergestellt sein, dass alle gemeinsam und loyal die Festlegungen vertreten, um das gesteckte Ziel erreichen zu können.

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

(gez. Dieter Kauck)
AK-Vorsitzender

(gez. Klaus Spielmann)
AK-Mitglied als Schriftführer